

Qualitätsbericht

LimmiMed AG

Geschäftsjahr 2020



LimmiMed AG

c/o Hausarztpraxis Schweizer

Zürcherstrasse 149

8102 Oberengstringen

www.mediX-limmimed.ch

Editorial zum Qualitätsbericht 2020

Was für ein Jahr!

Wie alle Ärztinnen und Ärzte haben wir gewusst, was Virusepidemien für Schwierigkeiten und Leid auf die Erde bringen können. Dafür wurden wir ausgebildet. Auch das Verständnis, wie Übertragungen geschehen können, gehört zu unserem Rüstzeug. Ebenso die Möglichkeit einer Pandemie ist uns von unserer Arbeit und Ausbildung her bewusst.

Und trotzdem! Die COVID 19 Pandemie ist in Riesenschritten ab Anfang 2020 aus China über die ganze Welt migriert. Und wir haben im Tempo dieser Ausbreitung viel Unvorbereitetes seitens der Behörden, seitens der konkreten Maßnahmen und Begründungen erlebt. Auch sehr viel Widersprüchliches.

Und anfänglich konnten wir die Patientinnen und Patienten nicht einmal testen und konnten jeweils nur unseren Verdacht äussern, dass sie wohl die Krankheit in sich tragen. Ein wirklich schwieriger Moment, und, zusammen mit all dem, was damals noch nicht bekannt war, auch ein schwieriger Moment für alle einzelnen im Gesundheitswesen Arbeitenden, insbesondere wegen dem Unwissen zur eigenen Gefährdung.

Und gerade darum bin ich der Meinung, dass wir alle, unsere Kolleginnen und Kollegen in allen Praxen bei medX limmimed und letztlich auch bei medX schweiz, dass wir uns unablässig und mit viel Engagement eingesetzt haben, die Patientinnen und Patienten möglichst gut und kompetent zu beraten und ihnen auch beizustehen.

Inzwischen wissen wir zwar mehr, haben aber immer noch nicht das Ende des Tunnels erreicht, gerade auch, weil in der Schweiz offenbar zu wenig Impfungen rechtzeitig organisiert wurden für Anfang 2021. Aber auch dies stehen wir durch, tun unser Möglichstes und werden in dieser Haltung weiterhin mitarbeiten.

Ich persönlich habe ein Jahr medizinischen Praxisalltags noch nie so streng und konsumierend empfunden wie gerade dieses Pandemiejahr. Die Kraft, weiter durchzustehen ist sicher, aber gerade in einem Umfeld von Vernetzung viel einfacher möglich: Umfeld von Vernetzung hier im Limmattal und im noch viel größeren Umfeld der medX schweiz und auch den Verbänden wie der AGZ.

Unsere so wichtigen QZ im Netzwerk haben wir schon von Beginn des Lockdowns an auf Video Zoom QZ umgestellt. Letztendlich haben wir keinen einzigen QZ ausfallen lassen müssen. Einige schätzen dieses Format sehr, andere vermissen den persönlichen Kontakt. Bedauerlicherweise gilt dies nicht für die Retraite im November 2020. Gerade hier wäre einiges zur Optimierung der Vernetzung angestanden und wir werden dies nachholen.

Was für ein Jahr!

Im letzten Editorial für den Qualitätsbericht 2019 konnte ich vermelden, dass die LimmiMed AG am großen gemeinsamen Netzwerk der medX schweiz mitmachen wird.

medX schweiz ist inzwischen, anlässlich der Vereinsversammlung 2020, zur großen Familie der medX Managed Care Netzwerke gewachsen und musste sich gerade auch im Corona Jahr sehr aktiv bewähren. Und auch gesundheitspolitisch ist die große Arbeit der Verantwortlichen für alle Familienmitglieder der medX schweiz ein großer Gewinn. Eine Familie, in der wir uns alle getragen fühlen können.

Gerne verweise ich im Qualitätsbericht unter Punkt 3 auf die vielen Aktivitäten der mediX schweiz.

Was für ein Jahr!

Auch im Corona Jahr ist mediX limmimed weitergewachsen. Gerne ersehen wir das weiter unten im Geschäftsbericht.

Es sind neue Modelle zum Teil begonnen (CSS Multimed) und oder angedacht. Eine große Herausforderung für alle in unserem Netz. Einerseits in der Administration und andererseits in der Tätigkeit jeder einzelnen und jedes einzelnen von uns in der Praxis. Ohne dieses Engagement, letztlich zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten, könnten wir keinen Erfolg der mediX limmimed verzeichnen!

Gerade darum ist es mir ein großes Anliegen, allen aktiv Beteiligten im Netz mein großes Dankeschön auszusprechen.



Dr. med. Walter Schweizer

Verwaltungsratspräsident

1	Zusammenfassung	5
2	Netzadministration	6
2.1	Verwaltungsrat	6
2.2	Geschäftsleitung	6
2.3	medX limmimed Leitbild	6
	Fachübergreifende Zusammenarbeit	7
3	Geschäftsentwicklung	7
3.1	Gemeinsame Marke medX	7
3.2	Positionierung von medX	8
3.2.1	BAG: Kostendämpfende Massnahmen Paket I	8
3.2.2	BAG: Kostendämpfende Massnahmen Paket II	8
3.2.3	Versicherungen: Assura Qualimed – problematische Einmischung in die Steuerung der Patienten	8
3.2.4	BAG: Einsitz in die Corona Taskforce des Bundes	8
4	Bestandesentwicklung und Versicherungsverträge	9
4.1	Neue Wege bei Alternativen Versicherungsmodellen	9
5	Mitgliederentwicklung	9
6	Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz	10
6.1	Gatekeeping	10
6.2	Qualitätszirkel	10
6.3	Qualitätsmanagement in der Praxis	12
6.4	Guidelines	12
7	Behandlungsmanagement	12
7.1	Medikamentenoptimierungsprojekte	12
7.2	medX limmimed in der Corona-Krise	13
7.3	MC 3.0 mit FIRE	14
7.4	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	15
8	Danksagung	15

1 Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2020 hier nochmals in Kürze:

- Das Ärztenetz **LimmiMed heisst jetzt mediX limmimed**. Die LimmiMed AG bleibt als Rechtsform und Betreiber des Ärztenetzes bestehen und ist in der Hand der mediX limmimed Mitglieder.
- Im Jahresdurchschnitt wurden **25'367 Versicherte** im Hausarztmodell durch die mediX limmimed Ärztinnen und Ärzte betreuet.
- Es wurden **14 Ärzte-Qualitätszirkel, 3 MPA-Qualitätszirkel und eine Generalversammlung** durchgeführt. Die Retraite musste Corona bedingt abgesagt werden. Erstmals wurden die QZ mehrheitlich online durchgeführt.
- **BAG und Krankenversicherungen beanspruchen zunehmend eine Steuerungsfunktion** im Gesundheitswesen. Die damit einhergehende Einmischung in die Komplexität der Medizin ist beunruhigend. mediX limmimed positioniert sich ganz klar für die Wahrung der hausärztlich gesteuerten Versorgung vom Anfang bis zum Ende.
- Bei Antihypertensiva, PPI, und Statinen kann **auf kostengünstigere Generika** umgestellt werden. Der Therapiekonsens zeigt **Einsparungen von 11–22 % gegenüber dem Vergleichskollektiv**.
- Mit dem **Projekt FIRE und der Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin Zürich** leisten wir einen wichtigen Beitrag zur hausärztlichen Versorgungsforschung und internen Qualitätsentwicklung. Etwa die Hälfte der Mitglieder mit den notwendigen technischen Voraussetzungen machen mit.
- Der mediX Netzverbund zeigt Stärke in der Pandemie. mediX limmimed nutzt das aufbereitete praxisrelevante **Know-how in Form von Guidelines, IT Tools und Empfehlungen zur Bewältigung der Krise**.
- Die **Sektorenübergreifende Zusammenarbeit** mit dem Spital Limmattal wird durch einen Letter of Intent gestützt. **Erste Strukturelle Verknüpfungen**, helfen beim Überweisungs- und Entlassungsmanagement

Aus Gründen der Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen bewusst nicht geschlechtsneutral formuliert.

2 Netzadministration

2.1 Verwaltungsrat

VR-Präsident



Dr. med.
Walter Schweizer



Dr. med.
Branislav Risti



Dr. med.
Hannes Brugger



Dr. med.
Corinne Staubli



Dr. med.
Laszlo Kis



Dr. med.
Anne Sybill Götschi
MedSolution AG



Dr. med.
Katrin Stöckle

2.2 Geschäftsleitung



Mathias Kubek
MedSolution AG

Unser Managementpartner, die MedSolution AG, betreut und berät uns seit der Gründungszeit. Sie sorgen insbesondere für einen objektiven Blick über das Netz hinaus, sind Multiplikatoren guter Ideen und halten uns für medizinische Fragen administrativ den Rücken frei.

2.3 mediX limmimed Leitbild

mediX limmimed ist ein Zusammenschluss von erfahrenen und engagierten Ärztinnen und Ärzten der hausärztlichen Grundversorgung sowie der ambulanten und stationären spezialärztlichen Versorgung im Limmattal. Gemeinsam suchen wir nach Wegen, um den vielfältigen Herausforderungen, mit denen wir uns in unserer täglichen Arbeit als Grundversorger und Spezialisten konfrontiert sehen, wirkungsvoll, effizient und mit hoher Qualität zu begegnen. Unser Ziel ist eine gesprächs- und patientenorientierte, qualitativ hochstehende sowie kostenbewusste Medizin.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

mediX limmimed ist eines der wenigen Netze, welches Spezialisten integriert. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbrücken zu bauen sowie respektvoll das Gegenseitige Know-how im Sinne der Patienten einzusetzen. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung quasi zwingend. Zum Zeitpunkt 31.12.2020 sind 24 Spezialisten aus 14 Disziplinen Teil des Ärztenetzes. 7 von Ihnen sind Ärzte vom dem Spital Limmattal.

3 Geschäftsentwicklung

3.1 Gemeinsame Marke mediX

Um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und gemeinsame gesundheitspolitische Interessen besser vertreten zu können, hat sich die limmimed AG im Frühjahr 2020 dem Verein mediX schweiz angeschlossen und tritt seit Mitte Jahr unter der einheitlichen Netz-Marke «mediX» auf.

Heute umfasst mediX schweiz insgesamt neun Ärztenetze mit über 700 angeschlossenen Ärztinnen und Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

Die angeschlossenen regionalen Ärztenetze profitieren von einem einheitlichen Auftritt mit jeweils eigener Website. Die Websites sind zentral auf mediX.ch verlinkt. Ein Kernstück des Webauftritts sind die öffentlich zugänglichen medizinischen Guidelines und Gesundheitsdossiers, etwa zum Thema Check-ups. Interessierte finden auf mediX.ch zudem viele weitere, für Laien aufbereitete Texte und Infografiken zu Gesundheitsthemen. Eine unkomplizierte Ärztesuche rundet das Angebot ab.

Die Neugestaltung des Auftritts beinhaltet unter anderem:

- **Modernes Logo**
Mehr Klarheit, mehr Farbe: Das neue mediX-Logo passt zum Ziel, stärker unter der Marke mediX wahrgenommen zu werden.
- **Zeitgemässe Website**
Der neue Web-Auftritt mediX.ch überzeugt durch ein reduziertes Design, eine einfache Navigation und einen hohen Nutzwert:
 - Direktlinks auf die neuen Webauftritte der Ärztenetze
 - Guidelines mit benutzerfreundlicher Navigationshilfe
 - Einfache Ärztesuche
 - Kommentare zu gesundheitspolitischen Themen
 - Stellenportal für Ärztinnen/Ärzte und MPAs
- **Eigener, attraktiver Webauftritt**
Jedes Ärztenetz erhält eine eigene Website im neuen mediX-Design. Sie lässt sich problemlos individualisieren und à jour halten.
- **Neue Marketingunterlagen**
Die modernisierten Unterlagen für die Ärztenetze bringen frischen Wind ins Wartezimmer und werden wie immer im Herbst an alle Praxen verschickt.

3.2 Positionierung von mediX

3.2.1 BAG: Kostendämpfende Massnahmen Paket I

Im Paket I der kostendämpfenden Massnahmen beinhaltet ein Gesetz über verpflichtende ambulante Pauschalen. mediX hält diese Idee für falsch und hat sich entsprechend mit einem Tribüne-Artikel in der NZZ am 6. August 2020 positioniert. Auch nachzulesen auf <https://www.mediX.ch/news/gesundheit-politik/pauschalen-gut-gemeint-ziel-verfehlt/>. Mit dem Schreiben wurden auch alle SR/NR sowie die Kommissionsmitglieder über die mediX Position informiert. Bei Curafutura fand der Vorstoss eine sehr wohlwollende Aufnahme. Leider liess sich der NR nicht umstimmen und befürwortete in seiner Dezembersitzung weiterhin diese Pauschalen. Der SR ist bis anhin dagegen, der Entscheid verbleibt also in Differenzbereinigung.

3.2.2 BAG: Kostendämpfende Massnahmen Paket II

Im August 2020 wurde das kostendämpfende Massnahmen Paket II mit den Massnahmen obligatorisches Gatekeeping, Stärkung der koordinierten Versorgung und Globalbudget veröffentlicht. mediX hat sich umgehend dazu geäussert und dieses Massnahmenpaket abgelehnt, welche die bewährten Hausarztmodelle zerstören und die 20-jährige Aufbauarbeit vernichten würde. Unter dem Titel „Bundesrat Berset zerstört die beste kostendämpfende Massnahme“ wurde auf <https://www.mediX.ch/news/gesundheit-politik/bundesrat-beret-zerstoert-die-beste-kostendaempfernde-massnahme/> ein Artikel veröffentlicht und gemeinsam mit medswiss.net an zahlreiche politische Exponenten gesendet.

3.2.3 Versicherungen: Assura Qualimed – problematische Einmischung in die Steuerung der Patienten

Die Krankenversicherung Assura hat ein «alternatives Grundversicherungsmodell» mit dem Namen Qualimed lanciert. mediX veröffentlichte umgehend eine Stellungnahme gegen dieses Modell. Diese Stellungnahme führte zu einer Motion an den Bundesrat <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20204111>, die aber ablehnend beantwortet wurde.

Ebenso griffen das SRF und der Tagesanzeiger das Thema in ihrer Berichterstattung auf und zitierten die Ablehnende Haltung der mediX Netze gegenüber diesem Modell. Es entmündige den Hausarzt in seiner Aufgabe, eine differenzierte Indikation für eine Überweisung zu stellen und den dafür besten Spezialisten, unter Betrachtung multifaktorieller Indikatoren, einzubeziehen.

3.2.4 BAG: Einsitz in die Corona Taskforce des Bundes

Der Präsident des Vereins mediX schweiz, Felix Huber, hat seit Frühling 2020 Einsitz in der Corona Taskforce des Bundes, um die Anliegen der ambulant tätigen Hausärzte zu vertreten.

4 Bestandesentwicklung und Versicherungsverträge

mediX limmimed hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt 2020 waren 25'367 Versicherte in das Hausarztmodell eingeschrieben. Der Versichertenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1'388 Versicherte bzw. 6 % wertmässig erhöht.

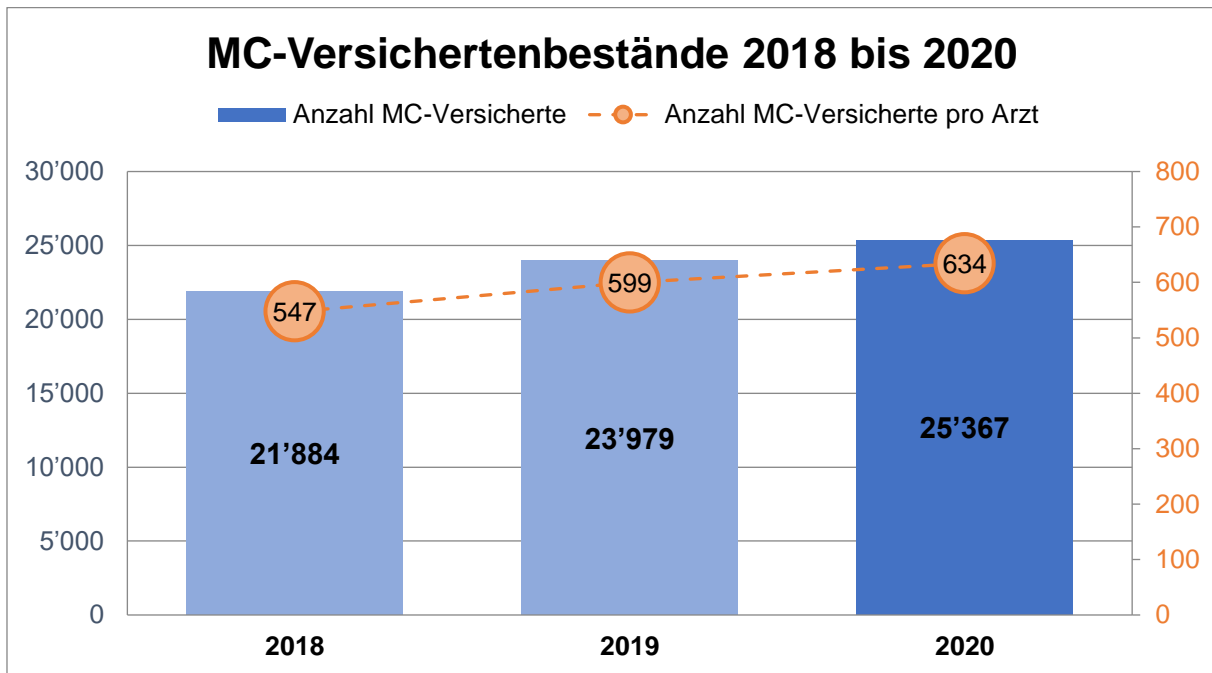


Abbildung 1: mediX limmimed MC Bestandesentwicklung 2018 - 2020

4.1 Neue Wege bei Alternativen Versicherungsmodellen

Vielerorts hat das Jahr 2020 zu Veränderungen angeregt. Im Rahmen der alternativen Versicherungsmodelle hat eine Evolution eingesetzt. Mit dem Modell Multimед der CSS arbeiten patientennahe Hausärzte und orts- sowie zeitunabhängige Telemediziner erstmals zusammen. Ebenso wird der Patient digital über seine Behandlungsschritte informiert. Eine App erinnert ihn an Behandlungsvereinbarungen, die er mit seinem Hausarzt getroffen hat und auf Wunsch, erhält er weiterführende Informationen in seinen digitalen Tresor. mediX limmimed und die mediX Netze leisten hier Pionierarbeit. Noch ist unklar, wie gut das Modell von Patienten und Leistungserbringern angenommen wird. Fakt ist, dass eine sinnvolle Symbiose beider Welten zumindest das Potential hat, Versorgungslücken, z.B. ausserhalb der Sprechzeiten, zu schliessen.

5 Mitgliederentwicklung

Mit 64 Ärztinnen und Ärzten nach Jahresabschluss 2020 ist mediX limmimed ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärztenetz im Limmattal. 40 Grundversorger und 24 Spezialisten aus 14 Fächern sind mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von mediX limmimed vereint.

Praxisgemeinschaft Bahnhofstrasse	Dr. med.	Josef	Inauen	Schlieren
Praxisgemeinschaft Bahnhofstrasse	Dr. med.	Eva	Oggenfuss-Inauen	Schlieren

Tabelle 1: Netzeintritte 2020

Hausarztpraxis Dr. med. Wiebke Schmid	Dr. med.	Wiebke	Schmid	Schlieren
medVadis Ärztezentrum Schlieren	Dr. med.	Lionel	Brun	Schlieren

Tabelle 2: Netzaustritte 2020

6 Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz

6.1 Gatekeeping

Das Gatekeeping als Grundprinzip von Managed Care, lässt die Steuerung und damit einhergehend auch die Qualitätsprüfung der erbrachten Leistungen überhaupt erst zu. Dem Hausarzt als Gatekeeper kommt hierbei sowohl medizinische als auch die wirtschaftliche Verantwortung zu. MediX limmimed propagiert die prospektive Steuerung der Patienten in Strukturen mit ausgewiesenen Qualitätsmerkmalen und überwacht die Leistungs- und Kostendaten retrospektiv.

Die Überweisungsquote ist ein Gradmesser für die Steuerung der Versicherten zu Spezialisten sowie Spitälern und das Kostencontrolling für die ausserhalb der Hausarztpraxis generierten Kosten. Sie ist für die Partnerpraxen vergütungsrelevant. Die Überweisungsquote – das Mass für die proaktive Steuerung des Patienten – verbesserte sich im Netzdurchschnitt von 59.2 % im Vorjahr auf 68.5 % im Jahr 2020.

6.2 Qualitätszirkel

Mit dem Aufkommen der Corona Pandemie wurden physische Treffen einerseits untersagt, andererseits hat mediX limmimed grundsätzlich beschlossen, physische Treffen maximal einzuschränken, um die Gesundheitsfachpersonen keinem erhöhten Ansteckungsrisiko auszusetzen. Deshalb fanden Leitungssitzungen, wenn überhaupt, nur unter den bekannten Schutzmassnahmen statt und die Qualitätszirkel für Ärzte und MPA auf die virtuelle Ebene verlagert. So konnten wir das Herz unserer Organisation am Leben halten, wenngleich der physische Kontakt für die Kommunikationsbrücken und das Vertrauen, dass unser interdisziplinäres Konzept verlangt, fehlt.

Für Netzärzte

So konnten insgesamt 14 QZ nach den gewohnten Standards abgehalten werden. Durchschnittlich nahmen 28 Personen an einem QZ teil. Jedes Mitglied hat den Netzanforderungen von 10 zu besuchenden QZ erfüllt. Im 2020 neu eingeführt, wurde eine Inhaltliche Dreiteilung des QZ einhergehend mit einer Dreiteilung der Gruppe. Die jeweiligen Gruppen besprechen das definierte Schwerpunktthema aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

- Prüfung der relevanten Guidelines
- Fallbeispiele und Falldiskussionen
- Spezialisten Gespräch

Die jeweiligen Erkenntnisse werden zusammenfassend im Plenum präsentiert.

Neben administrativen Inhalten wurden folgende Themen diskutiert:

Covid 19	Spezialist Dr. R. Buonamano, Infektiologe Spital Limmattal, verteilt auf mehrere QZ: -Diagnostik -Hygiene-Konzepte -Stand im Limmattalspital inkl. Triagen etc -Therapien im Spital und in der Praxis -Quarantäne: Dauer? Durchführung? -Corona- Impfungen
Zusammenarbeit mit Spitex	neue erweiterte Möglichkeiten?
Strahlenschutz 1	Fortbildung mit PD Dr. Silke Potthast
Helicobacter	Infektion- Diagnostik und Therapie: Dr. B. Risti, Gastroenterologe
PPI-Dosierungen	Dr. B. Risti, Gastroenterologe
Strahlenschutz 2	Fortbildung mit PD Dr. Silke Potthast
Akupunktur	Vorstellung durch Dr. C. Lorenzet
Fallvorstellungen	-Polymyalgia rheumatica -Polymedikation -Diarrhoe -Mittel- und Oberbauchschmerzen
Guideline „Angst“	Anwendbarkeit im Praxisalltag; Fälle; Faktencheck
Forschungsprojekt: FIRE	Besprechung der Praxisreports; Information zum Projektverlauf

Tabelle 3: Themen Ärzte QZ 2020

Für MPA

Interdisziplinarität bedeutet auf Praxisebene, insbesondere das Zusammenspiel zwischen dem Arzt und der MPA. Auf Netzebene bedeutet es, MPA zu unterstützen und sie zu befähigen, mehr Aufgaben in einer Praxis wahrnehmen zu können. Dafür organisiert mediX limmimed ebenso wie für Ärzte, auch für MPA regelmässige Qualitätszirkel mit administrativen Themen, CIRS und klinischen Fragestellungen. Im 2020 konnten je drei online QZ in zwei Regionen angeboten werden.

Impfungen	Leitfaden, Basisimpfungen im Detail, Risiken
Wundauflage und Wundpflege	Leitfaden, Septische Wunden, Auflagen Produkte
Corona	Abstrichtechnik, Telefontriage, Hygienekonzept

Tabelle 4: Themen MPA QZ 2020

6.3 Qualitätsmanagement in der Praxis



medIX limmimed strebt die Zertifizierung des Ärztenetzes nach den Kriterien der unabhängigen EQUAM Stiftung an. Um das Zertifikat zu erhalten müssen sowohl mind. 80% der Mitgliedspraxen über ein EQUAM Qualitätszertifikat verfügen als auch das Netzwerk selbst ein Audit absolvieren.

Zum Stichtag 31.12.2020 wären 27% der medIX limmimed Mitgliedspraxen durch die EQUAM Stiftung zertifiziert. Sie repräsentieren allerdings 50% der Grundversorger.

6.4 Guidelines

Grundsätzlich dienen Guidelines, Factsheets und Merkblätter der netzeigenen, möglichst einheitlichen Betreuungsphilosophie. Sie fassen auf evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die von der medIX schweiz Redaktion erarbeitet und in den medIX Netzen vernehmlassert werden. Am Stichtag 31.12.2020 waren 75 Guidelines in 17 Fachgebieten, 11 Factsheets und Merkblätter sowie 7 Behandlungspfade und 9 Faktenboxen zur Einschätzung von Therapiewertigkeit verfügbar. Sie sind publiziert auf <https://www.mediX.ch/wissen/guidelines/>

7 Behandlungsmanagement

7.1 Medikamentenoptimierungsprojekte

Die Therapiekonsense wurden auch im 2020 weiterentwickelt.

Bei den Antidepressiva verlor im Frühjahr 2020 Trittico® von Vifor SA den Patentschutz und gegen Ende 2020 Valdoxan® von Servier (Suisse) SA. Der Konsens konnte entsprechend um die beiden Generika Trazodon Sandoz® und Agomelatin Zentiva® ergänzt werden.

Der Antihypertensiva-Konsens konnte in der zweiten Jahreshälfte 2020 infolge Patentabläufe um folgende Medikamente/Wirkstoffe erweitert werden:

- Amlodipin-Valsartan-Mepha® (Generikum von Exforge®)
- Amlodipin-Valsartan-HCT-Mepha® (Generikum von Exforge HCT®)
- Olmesartan-Amlodipin-HCT-Mepha® (Generikum von Sevikar HCT® / Vascord HCT®)

Dank den vier Medikamentenoptimierungsprojekten konnten gemäss den Schlussabrechnungen mit den Partnerkrankenkassen für die Auswertungsperiode 2019 erneut bedeutende Einsparungen gegenüber dem Vergleichskollektiv ausgewiesen werden:

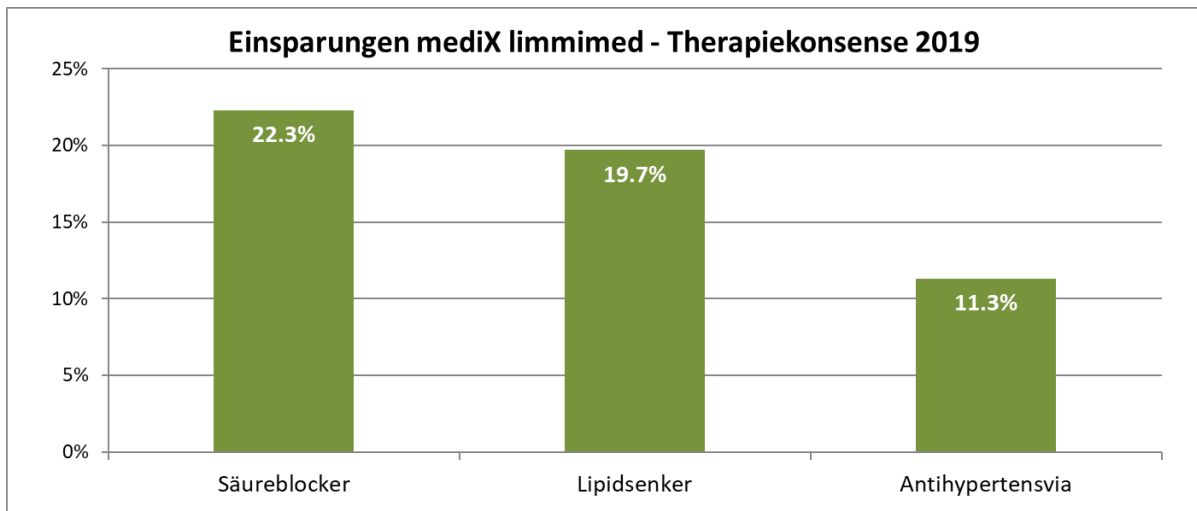


Abbildung 2: Einsparungen nach Therapiekonsens 2019

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretraieten oder in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Erfolgsfaktoren für tiefe Medikamentenkosten in den vier Konsensen sind:

- Vermeiden von Original-Medikamenten
- Berücksichtigung der Vorzugswirkstoffe
- Berücksichtigung der Vorzugshersteller
- Falls möglich Tabletten höher dosieren und teilen

7.2 mediX limmimed in der Corona-Krise

Schon früh zu Beginn der Corona-Pandemie hat es sich mediX limmimed in Zusammenarbeit mit den mediX Partnernetzen zur Aufgabe gemacht, die Praxen so rasch als möglich valide und sinnvolle Informationen zur Verfügung zu stellen und Fragen aus der Praxis schnell zu beantworten. Dabei wurden einerseits vorhandene Informationen sinnvoll aufbereitet, aber auch völlig neue Unterlagen erstellt, wie zum Beispiel: „Wie macht man die Praxis coronatauglich?“ „Flowchart für die Betreuung ambulanter Patienten in der Praxis“ Alle Unterlagen wurden an die Mitglieder versendet und auf <https://www.mediX.ch/corona/> veröffentlicht.

Gemeinsam mit den mediX Netzen wurde auch corona123 entwickelt, ein einfaches Anmeldesystem für Schnelltests und ein Meldesystem der positiven Befunde an den Bund.corona123 wird in 2021 zur digitalen, intelligent konzipierten Impfanmeldung inkl. Triage bezüglich medizinischer und regulatorischer Indikation weiterentwickelt.

Bereits erwähnt wurden die mehrheitlich online durchgeführten Qualitätszirkel. Das System ist zwischenzeitlich weitestgehend akzeptiert, die Moderatoren geschult und die Mitglieder eingespielt. Insbesondere bringen online QZ einen grossen logistischen Vorteil mit sich. Online QZ werden sicherlich ein Bestandteil der QZ-Kultur bleiben, wenngleich der persönliche Bezug unter den Mitgliedern aber auch zu weiteren Leistungserbringern untrennbar mit Managed Care verbunden bleiben muss.

7.3 MC 3.0 mit FIRE

mediX limmimed beteiligt sich aktiv am nationalen Forschungsprojekt FIRE - «Family medicine ICPC Research using Electronic medical records» des Instituts für Hausarztmedizin Zürich. In einem Sub-Projekt verfolgen wir das Ziel, durch kontinuierliches Monitoring von klinischen Indikatoren, die eigene hausärztliche Tätigkeit bewerten und im Sinne der Steuerungsaufgabe des Hausarztes beeinflussen zu können.

1 Hypertonie

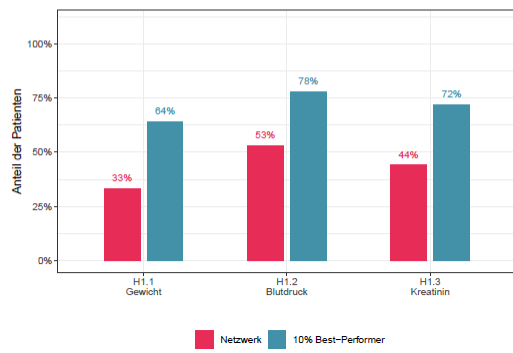
Anzahl insgesamt identifizierte Patienten in Ihrem Netzwerk*	10682
mittels ICPC	3140
mittels Vitaldaten	2773
mittels Medikation	9386

* Identifikation über: ICPC = K85|K86|K87 oder ATC= C02|C03A|C03EA01|C0|78|C09|AB oder zwei Messungen mit einem Blutdruck > 140/90. Eine mehrfache Identifikation ist möglich.

1.1 Prozessindikatoren

Angaben in Median (IQR)

- (H1.1) Bei 33% (24% - 43%) der Patienten wurde einmal das **Gewicht** strukturiert erfasst.
- (H1.2) Bei 53% (38% - 68%) der Patienten wurde einmal der **Blutdruck** strukturiert erfasst.
- (H1.3) Bei 44% (21% - 59%) der Patienten wurde einmal das **Kreatinin** strukturiert erfasst.



2020 wurden die ersten Arztreports erstellt und einer Validierungsstudie an 21 Krankengeschichten unterzogen. Die Ergebnisse fließen im 2021 in die Projektentwicklung ein. Die Reports bilden die Alters- und Morbiditätsstruktur des Praxiskollektivs ab. Sie zeigen ein Abbild der Leitlinien-treue bei der Behandlung von Chronikern sowie das Vorkommen- und den Verlauf der Erkrankung anhand von klinischen Zielwerten. Zu den überwachten Krankheitsbildern gehören insbesondere Diabetes mellitus, Hypertonie, Herzinsuffizienz und die Koronaren Herzkrankheit.

Abbildung 3: Musterbeispiel einer Netzübergreifenden Auswertung zur Guidelineadhärenz in der Behandlung von Hypertonikern.

Das Projekt MC 3.0 soll Praxen und der Netzleistung bei Investitionsentscheidungen (Massnahmen und Mittel) helfen. Klassischerweise werden die Reports in den Netzgremien, sprich Qualitätszirkeln und Geschäftsleitungen, ausgewertet und diskutiert. Transparenz, Austausch und der Vergleich mit der Peergroup setzen Anreize zur Leistungsoptimierung. Für das Projekt selbst jedoch wurde mit dem Sounding-Board explizit ein zusätzliches Organ eingerichtet und damit der PDCA Managementkreislauf geschlossen. Die Netzärzte sind damit sehr tief in die Projektentwicklung eingebunden.

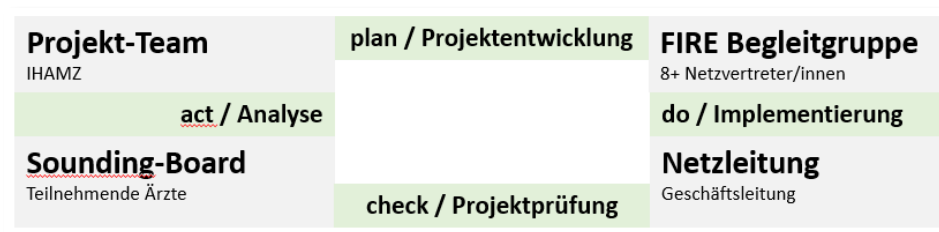


Abbildung 4: Managementkreislauf Projekt MC 3.0

Im 2020 waren 46 % der mediX limmimed Ärzte am Projekt beteiligt. Weitere 43 % der Mitglieder haben die technische Voraussetzung. Ihre Teilnahme wird weiterhin angestrebt und incentiviert. 13 % der Ärzte arbeiten mit einem Praxisinformationssystem, das nicht die notwendige Schnittstelle zum FIRE Projekt bereitstellt.

7.4 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die gute Zusammenarbeit und die Vernetzung der niedergelassenen Ärzteschaft mit dem Spital Limmattal hat in der Region Limmattal seit der Gründung des Spitals eine grosse Tradition. In diesem Sinne hält mediX limmimed seine physischen QZ in den Räumlichkeiten des Spitals ab und zählt zahlreiche Spitalärzte zu seinen Mitgliedern. Weiterhin wird zwei Mal jährlich Allianzmeeting zwischen den Direktionsmitgliedern des Spitals und dem Leitungsgremium von mediX limmimed durchgeführt. Ein etabliertes und sehr Wert geschätztes Instrument der Kommunikation und des Austauschs.

Ausgehend von diesem Meeting wurde eine gemeinsame und sinnstiftende Absichtserklärung verfasst. Ziel dieses Letter of Intent ist es, die Tradition einer gegenseitigen Unterstützung und Förderung der stationären und der ambulanten Medizin im Managed Care Sektor zu fördern. Auf dieser Basis fassen bereits pragmatische Ansätze und Lösungen zur persönlichen aber auch zur strukturellen Integration beider Organisationen:

- Identifikation der mediX limmimed Ärzte und MC Patienten im KIS: umgesetzt
- Automatisierte E-Mail-Benachrichtigung bei Spitaleintritt: in der Entwicklung
- Neuausrichtung der Partnerschaftsverträge zwischen Spitalärzten und mediX limmimed mit dem Ziel, eine integrierte Behandlungskultur zu etablieren: umgesetzt
- Evaluation einer gemeinsamen Plattform für einen strukturierten Austausch administrativer Daten: begonnen

8 Danksagung

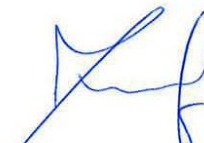
mediX limmimed dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt unserem Managementpartner MedSolution AG und dem Verein mediX schweiz. Die Gründung des Vereins mediX schweiz, das politische Engagement aber auch das Coronamanagement zeigen, dass die Weichen für die Zukunft in die richtige Richtung gestellt sind.

Im Namen der LimmiMed AG



Dr. med. Walter Schweizer

Verwaltungsratspräsident LimmiMed AG



Mathias Kubek

Geschäftsleitung mediX limmimed